

Das bedingungslose Grundeinkommen (BGE)

Einführende Überlegungen zum Thema
von Kurt Sprung – Stand Oktober 2007

Deshalb engagiere ich mich für das bedingungslose Grundeinkommen

- » Das bedingungslose Grundeinkommen verschafft jedem deutlich mehr Klarheit darüber, welches Geld ihm vom Staat zusteht und welches Geld er an den Staat zu zahlen hat
- » Nur das bedingungslose Grundeinkommen bietet echten Zugewinn durch Arbeit bei mittlerem, kleinem und kleinstem Einkommen: das Arbeitseinkommen konkurriert nicht mehr mit Sozialhilfe/ Arbeitslosengeld, sondern ist immer ein echter Zugewinn darüber hinaus
- » viele weitere Gründe.....

Volkswirtschaftliche Daten zum bedingungslosen Grundeinkommen:

(verschiedene mir leicht zugängliche Quellen, vor allem Statistisches Bundesamt)

Bevölkerung (2005): 82,4 Mio.

Personen über 65 Jahre: 15,6 Mio

Personen unter 18 Jahre: 15,9 Mio.

Steuereinnahmen (2005)

gesamt: 491 Mrd. Euro

Steuereinnahmen (2004)

gesamt: 439 Mrd. Euro

davon Lohn-, Solidaritäts-, Kapitalertrags-, Zins-, Einkommens- und Vermögenssteuer: 156 Mrd. Euro (entspr. 35,5% aller Steuern)

davon Umsatz/ Mehrwertsteuer: 137 Mrd. Euro (entspr. 31,2 % aller Steuern)

Sozialversicherung Einnahmen (2005)

397 Mrd. Euro

Ausgaben für Renten und Pensionen

Rente: 253 Mrd. Euro

Pensionen: 25 Mrd. Euro

Ausgaben für Krankenversicherung und Pflegeversicherung

Krankenvers. u. Pflegevers.: 237 Mrd. Euro

Volkseinkommen (2005)

gesamt: 1685 Mrd. Euro

davon Arbeitnehmer: 1129 Mrd. Euro

davon Unternehmens- und Vermögenseinkünfte: 557 Mrd. Euro

Volkseinkommen (2006)

gesamt: 1728 Mrd. Euro

davon Arbeitnehmer: 1144 Mrd. Euro (darin enthalten AG-Anteil zur Soz.vers.)

davon Unternehmens- und Vermögenseinkünfte: 584 Mrd. Euro

Bilanz des Staates für ein beispielhaftes bedingungsloses Grundeinkommen (Finanzierung)

Diese Bilanz vergleicht Ausgaben und Einnahmen des Staates bei einem bedingungslosen Grundeinkommen, wenn folgende Werte vorgegeben sind:

BGE Kind:	400 € pro Monat
BGE Erwachsener:	800 € pro Monat
Mehrwertsteuer:	19 %
Steuern auf Einkommen jeder Art:	54 %
Arbeitgeberanteil für bge auf Lohn/ Gehalt:	20 %

Ausgaben des Staates

Renten und Pensionen:	280 Mrd.
Krankenversicherung und Pflegevers. (*1):	200 Mrd.
BGE gesamt (*2):	715 Mrd.
Sonstige Ausgaben (*3):	320 Mrd.
Gesamtausgaben:	1515 Mrd.

Einnahmen des Staates

Steuern auf Einkommen jeder Art (*4):	956 Mrd.
Arbeitgeberanteil auf Lohn und Gehalt (*5):	229 Mrd.
Mehrwertsteuer (*3):	170 Mrd.
Sonstige Steuern (*3):	160 Mrd.
Gesamteinnahmen:	1515 Mrd.

*1: In Anlehnung an den Vorschlag von Mini.Präs. Althaus; 200 €/Monat als KV

*2: 15,9 Mio. mal 400 € mal 12 plus 66,5 Mio. mal 800 € mal 12

*3: geschätzt

*4: Volkseinkommen minus AG-Anteil Löhne plus Renten mal 0, 54

*5: AN-Anteil Volkseinkommen mal 0,2

Bilanz der Person

Was schuldet mir der Staat:

BGE pro Monat:	400 € (als Kind unter 18 J.) 800 € als Erwachsener
Krankenversicherung u. Pflegevers.pro Monat:	200 €
Rente, Pension:	nach erworbenen Ansprüchen

Was schulde ich dem Staat:

Steuer auf Einkommen jeder Art auch auf Renten, Pensionen, Gewinne, etc.:	54 %
--	------

Tatsächliche Einkommensteuer bei diesem BGE als Tabelle

Brutto- einkommen pro Monat	Steuer darauf (54%)	BGE	Netto- einkommen pro Monat	tatsächliche Steuer vom Bruttoeink.	in Prozent von Brutto
0	0	800	800	0	0
500	270	800	1030	0	0
1000	540	800	1260	0	0
2000	1080	800	1720	280	14
5000	2700	800	3100	1900	38
10.000	5400	800	5400	4600	46
20.000	10.800	800	10.000	10.000	50
50.000	27.000	800	23.800	26.200	52,4

Kurt Sprung, Stegen, Oktober 2007